**Durch Einschreiben**

Finanzamt/Ordnungsamt/Bußgeldstelle

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**Ihr Schreiben vom [TT MM JJJJ]
Aktenzeichen [xxx.yyy.z]**

Geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

am [TT MM JJJJ] dieses Jahres fand der Unterzeichner Ihr [Dokument] im Briefkasten vor. **Der Unterzeichner weist dieses Schreiben vollumfänglich zurück und äußert sich nicht zum Sachverhalt.**

Weiterhin stellt der Unterzeichner fest, das mit dem Bereinigungsgesetz vom 19. April 2006 [BGBl. I, S. 866, Ausgabe Nr. 18 -2006] das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), das Strafgesetzbuch (StGB), das Gerichts-Verfassungsgesetz (GVG), die Zivilprozessordnung (ZPO), die Strafprozessordnung (StPO) sowie die Familiengerichtsbarkeit (FamFG) zum 25.04.2006 aufgehoben wurden.

Darüber hinaus wurde mit dem 2. Bereinigungsgesetz [23.11. 2007 - BGBl. I, S. 2614 Nr. 59] die Abgabenordnung (AO), das Umsatzsteuergesetz (UstG), das Einkommenssteuergesetz (EStG), die Finanzgerichtsordnung (FGO), das Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) zum 30.11.2007 aufgehoben und gelöscht. Insofern fehlt diesem Verwaltungsvorgang die gesetzliche Grundlage.

Daher fordert der Ersteller dieses Schreibens Sie auf, unterschriebene Vertragsgrundlagen **innerhalb von 21 Tagen zuzusenden**. Eine Fristverlängerung wird nur aufgrund eines schriftlichen Antrags gewährt.

Zur eigenen Entlastung sendet der Unterzeichner das Schreiben zurück, es wurde jedoch eine Kopie zur Beweissicherung erstellt.

Alles, was geschrieben wird, geschieht in bestem Glauben und nach bestem Wissen und Gewissen.

Hochachtungsvoll,

by \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ a.R.